

Götter der Finsternis

Wenn du Träume hast, die du wahr werden lassen willst, dann ist dies die Zeit, diese Träume in Angriff zu nehmen. Es gibt keinen perfekten Zeitpunkt, und es gibt keine bessere Zeit. Es gibt nur die Zeit, die du verlierst, während du Ausflüchte machst (S. 289)

Zyklus/Band: Das Gesetz der Magie
3

Autor: **Holly Lisle**

Erscheinungsjahr 2004 // 2006 dt. Ü.

Original: Gods Old and Dark.
The World Gates,
Book 3

Verlag: HarperCollins Publishers // Blanvalet-
Random House

ISBN: 3-442-24128-6

Subgenre: Science/High Fantasy

Seitenzahl: 446 S.



Worum's geht:

Nach vier Jahren trennt sich Heyr Thorrson plötzlich von seiner Partnerin und macht sich auf die Fahrt mit seinem Truck nach Cat Creek, beflügelt und Mjollnir singt an seiner Seite. Auf Oria, der Welt in der Kette unter der Erde, räumt Aril, der Chef der Nachtwache, gnadenlos mit vermeintlichen Versagern im Kontrollzentrum auf, denn auf der Erde hat sich neue Lebensmagie entwickelt – kontraproduktiv zu den Plänen der dunklen Götter. Lauren ist etwas Einmaliges gelungen. Ihre Schwester Molly dagegen macht sich auf, als Vodi die Götter der Nachtwache zu jagen, während Lauren mit ihrer Gabe die Welten verbindet und Lebenskräfte in tote Zonen lenkt. Molly trifft auf ihrer Suche den Rhôn Baanraak, den ältesten der dunklen Götter. Beide umspielen sich, jeder mit Tötungswillen. Im Kampf siegt keiner, doch Molly sprengt beide in die Luft und damit beginnt die Vervielfachung Baanraaks: Seine Identität teilt sich auf mehrere Individualitäten unterschiedlicher Eigenschaften auf. Dies bringt ihm entscheidende Vorteile. Auf der Erde sucht Heyr/Thor seinen alten Verbündeten Loki auf und versorgt sich mit modernsten magischen Waffen. Ein Sieg über die Keth bringt Zeitgewinn, doch dann übernimmt ein Baanraak selbst die Nachtwache und die große Schlacht um die ganze Weltenkette dämmert heran.

Warum's so gut ist:

Die Handlung spaltet sich in viele Erzählstränge auf, die wie im modernen Kino in schneller Folge einander ablösen. Gemeinsam treibt das Geschehen dem großen Finale entgegen, das aber einige völlig unerwartete Facetten enthüllt.

Mit Heyr/Thor taucht einer der alten Götter auf und mischt im Spiel um die Zukunft aller Welten mit, während bis auf Loki alle übrigen verschwunden sind.

Die dunklen Götter der Nachtwache sind die Antipoden zu den alten Göttern, die beide aus der germanischen Mythologie bekannt sind, aber auch Neues mit sich bringen. Im entscheidenden Schlagabtausch haben die Menschen eine entscheidende Rolle. Sie sind sozusagen das Zünglein an der Waage und einige werden zu Göttern gemacht, was hier bedeutet, dass sie vermehrten Zugang zur Magie erhalten, unsterblich werden und andererseits das ganze Leid der Welt erdulden müssen. Ein tiefgründiges Motiv, das durchaus locker erzählt wird ohne dabei an Tiefgang zu verlieren. Durch Opfertaten wird das schlimme Schicksal gewendet.

So mancher Handlungsfaden bleibt offen, obwohl der Zyklus mit diesem Band beendet sein sollte. Man kann mit dem Schluss zufrieden sein. Sogar die einzige bisher unerfüllte Liebe findet ihren Ausgleich, während eine andere zerbricht und sich an völlig unerwarteter Stelle Neues anbahnt. Diese Stränge werden sehr subtil erzählt. Die Liebe zwischen Lauren und ihrem kleinen Sohn Jake schwingt im Range gleichwertig mit. Das Kleinkind ist stets eingebunden in den Erzählstrom, was für Fantasy eher ungewöhnlich ist.

Insgesamt ist dieser Band ein gelungener Abschluss einer Trilogie mit ungewöhnlicher Bandbreite.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	4.5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	3.5
Sprache:	4
Story:	4.5
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
Fazit:	Gelungener Abschluss einer ungewöhnlichen Geschichte
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Spiegelzeit
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 27-3-2006